



24. November 2021

Gebäudepolitische Forderungen der EE-Branche: 100 Tage nach der Bundestagswahl: Wo geht's hin?

19. FORUM WÄRMEPUMPE

Dr. Simone Peter
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.



**Bleibt sauber.
Heizt grün.**

**Woche der Wärme
vom 19. bis 26. November 2021**

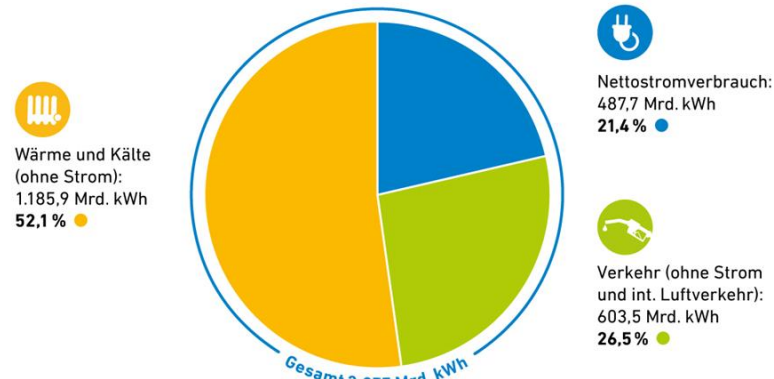


#TeamErneuerbare

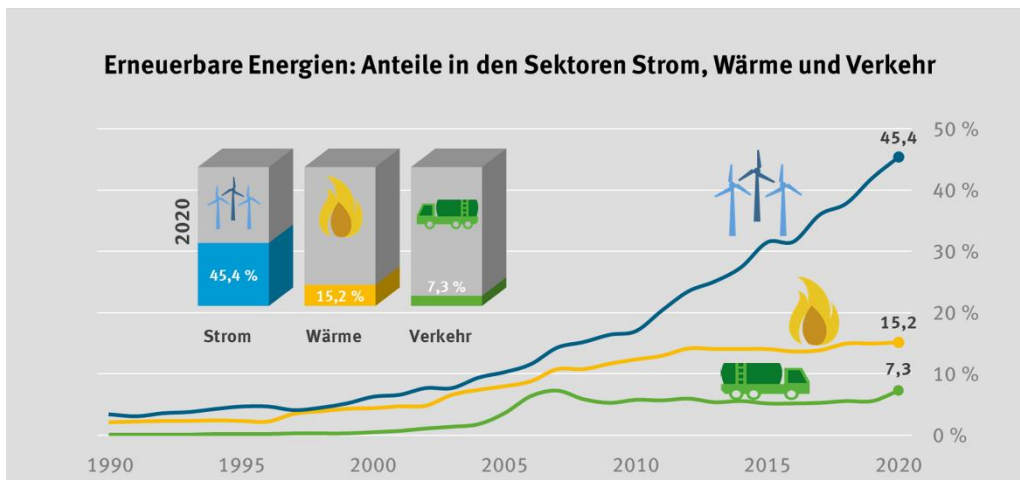
<https://www.bee-ev.de/veranstaltungen/woche-der-waerme-2021>

Wärmewende – Aufholjagd auf Klimaziele

Endenergieverbrauch in Deutschland im Jahr 2020 nach Strom, Wärme und Verkehr



Quelle: AEE 2021



Quelle: AGEE-Stat / Umweltbundesamt 2021

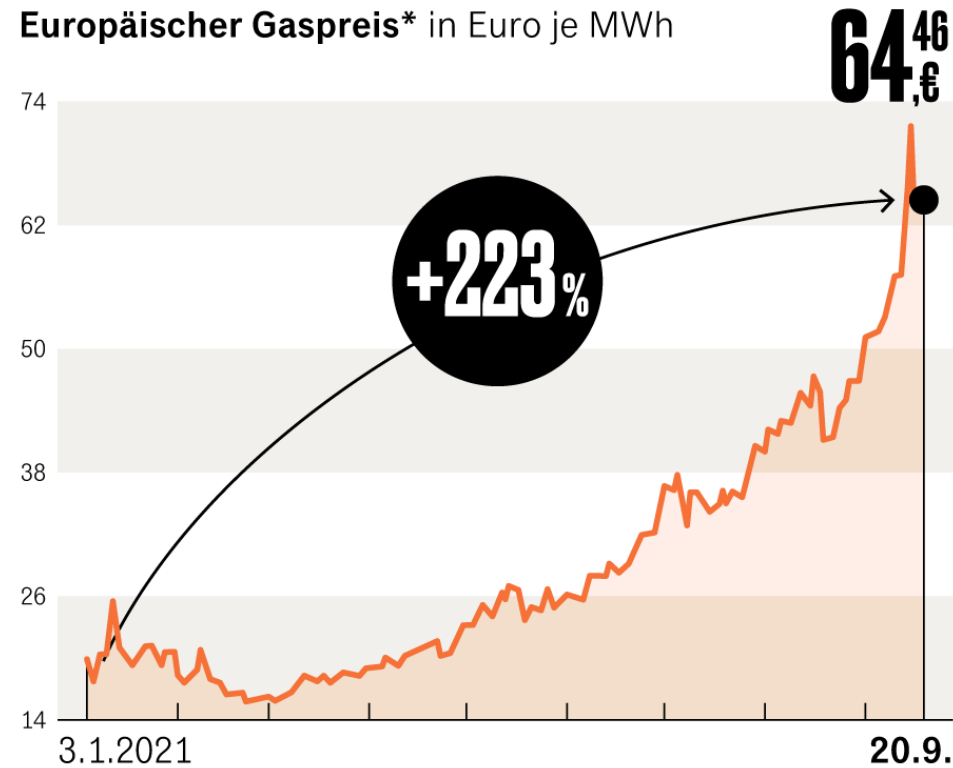
- Obwohl auf die **Wärmeversorgung der größte Endenergieverbrauch** entfällt, wurde die Transformation dieses Sektors hin zu Klimaneutralität bisher vernachlässigt.
 - Im letzten Jahr **verfehlte** der Sektor Wärme als einziger die **Klimaziele**.
 - Für eine dekarbonisierten Wärmeversorgung muss auf **Erneuerbare Energien umgestellt** werden:
von 15 auf 141 TWh in 2030: 119 TWh Raumwärme, 22 TWh industrielle und Prozesswärme
- 119 TWh Raumwärme entsprechen einem **Wärmepumpenbestand von rund 7 Mio. Anlagen**, inkl. Großwärmepumpen für Nah- und Fernwärme
- Um das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 noch zu erreichen, braucht es **jetzt die richtigen Weichenstellungen**.

Explosion der Gaspreise im Jahr 2021

Gaspreis

Deftiger Aufschlag

Europäischer Gaspreis* in Euro je MWh

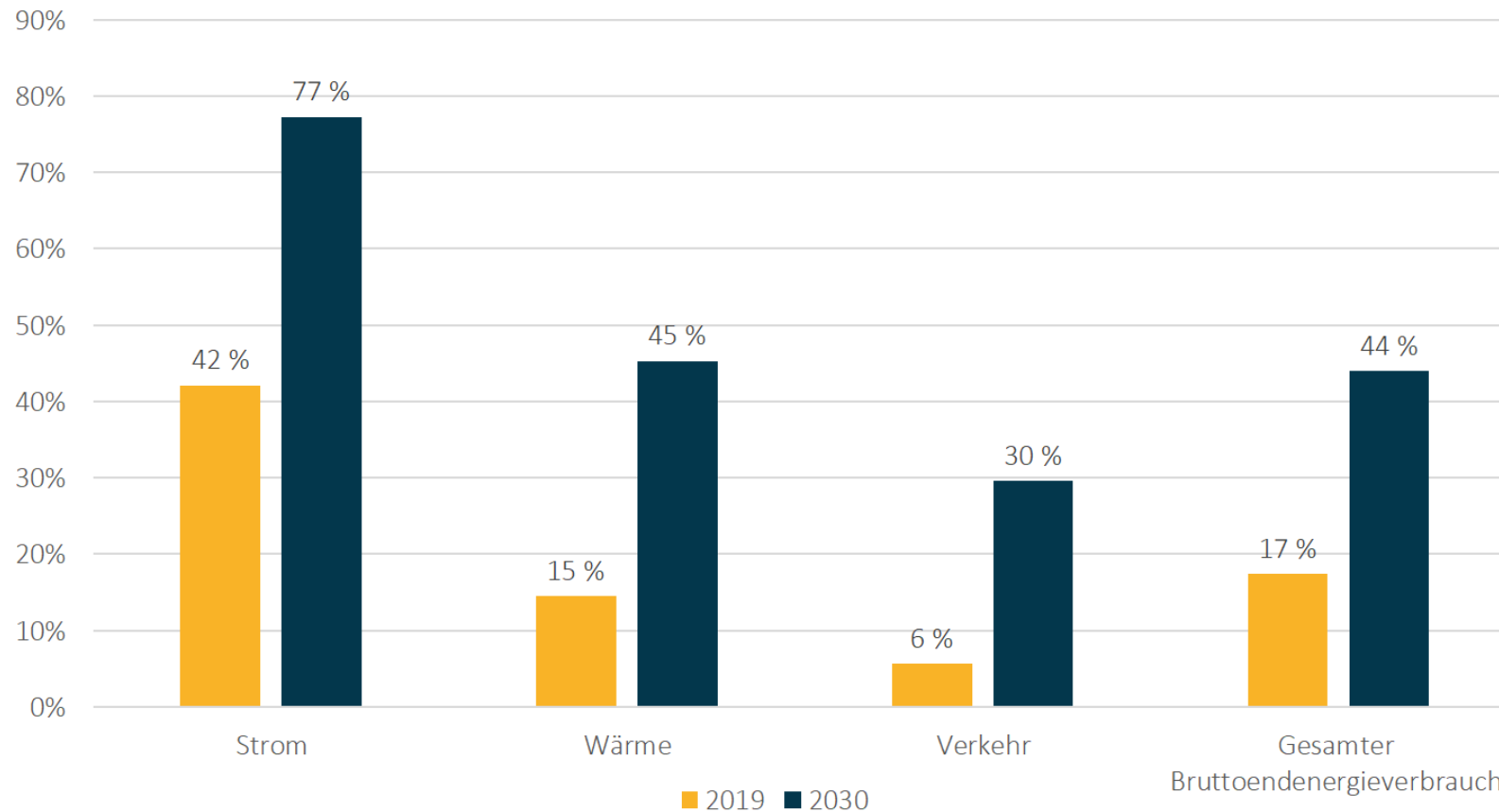


HANDELSBLATT-GRAFIK

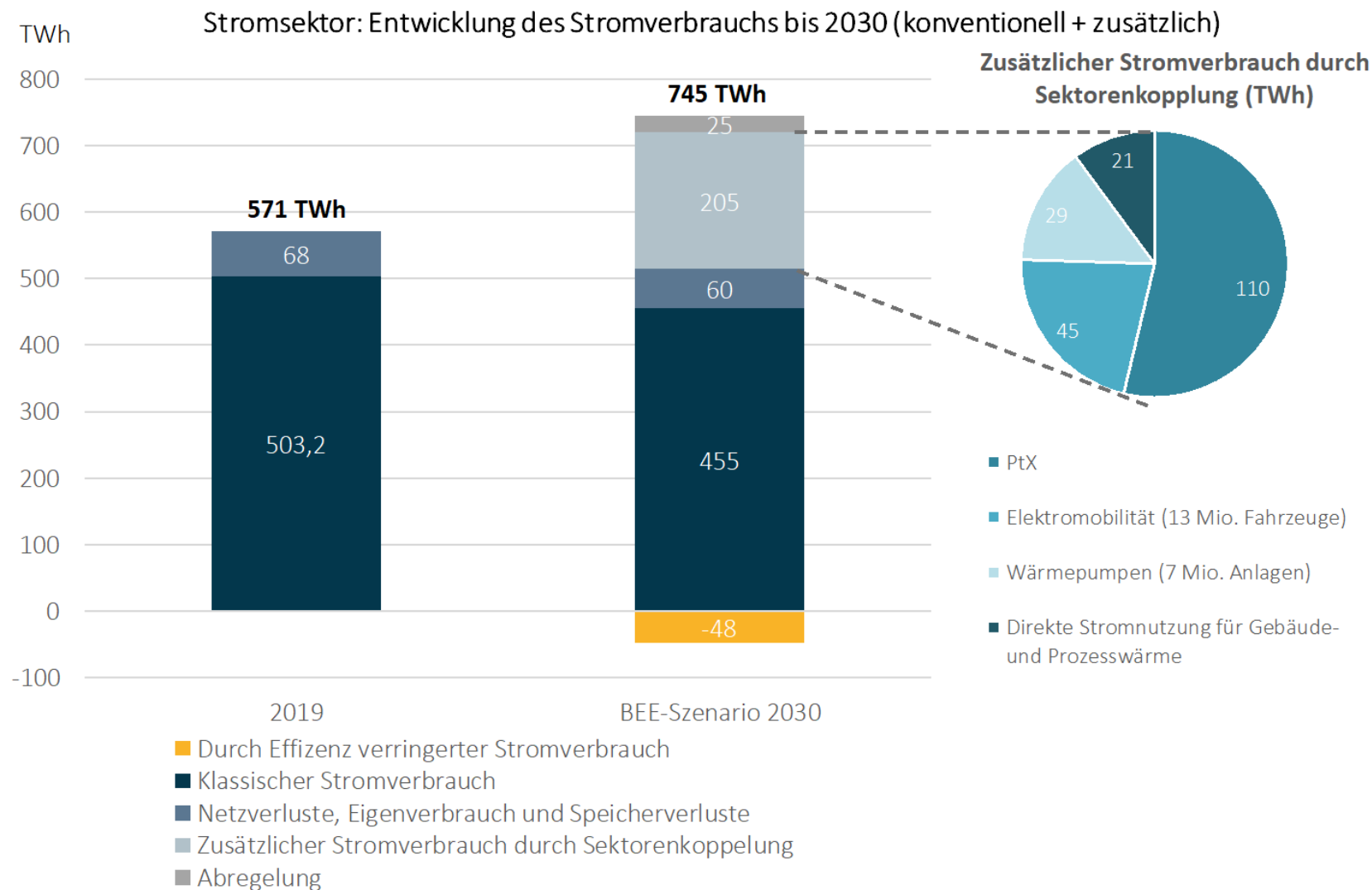
*EGSI Gas Spot Index • Quelle: Bloomberg

Entwicklung der Erneuerbaren Energien in den Sektoren

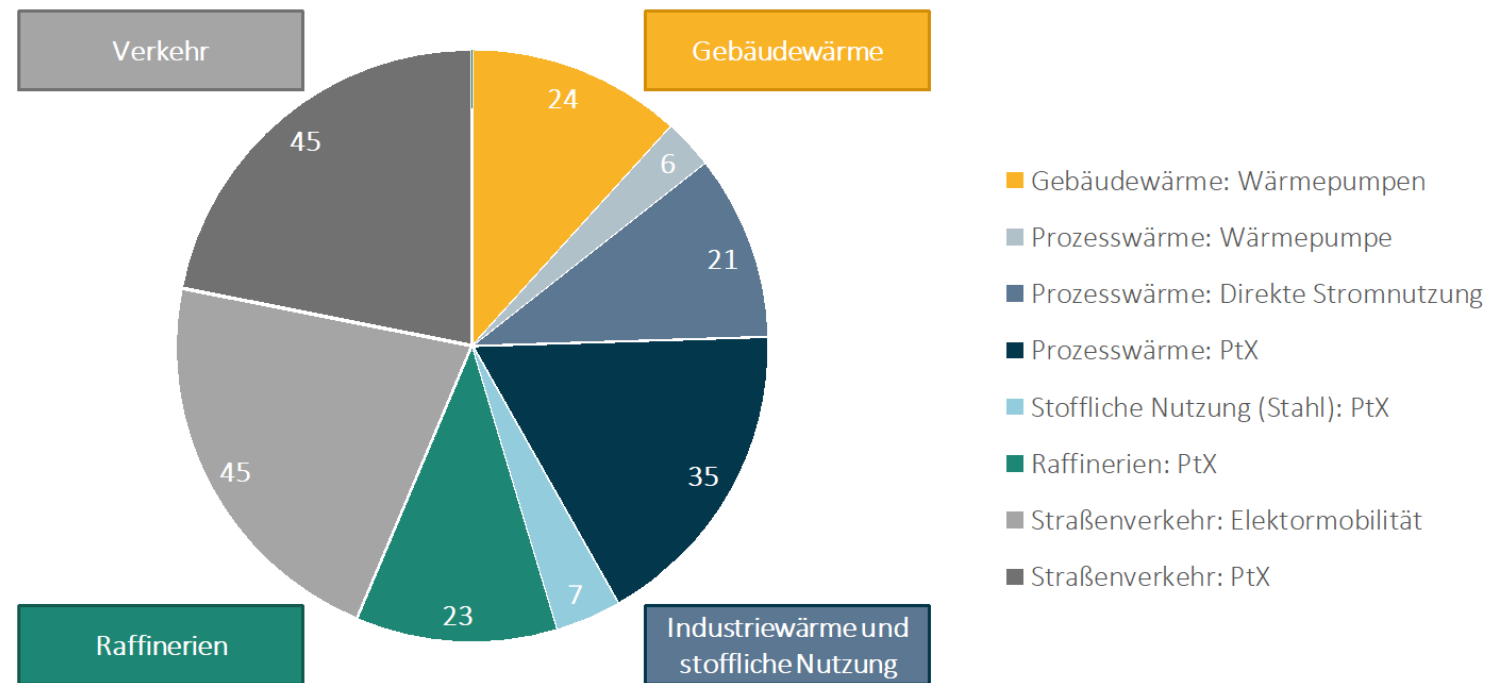
Entwicklung der Erneuerbaren Energien in allen Sektoren in 2019 und 2030



Entwicklung des Bruttostromverbrauchs



Zusätzlicher Stromverbrauch für die Sektorenkopplung in TWh



Die wichtigsten Handlungsfelder sind...

„Legislatur der Wärme – Was jetzt zutun ist“

Energiepolitische Vorschläge des BEE für ein Maßnahmenpaket der neuen Bundesregierung zur Beschleunigung der Wärmewende

Berlin, 19.11.2021



1

Ausbau der Erneuerbaren Energien

2

Marktbasierte Impulse zur Minderung von TGH-Emissionen

3

Umlage der CO₂-Kosten

4

Förderlandschaft und Ordnungsrechtliche Rahmen

5

Flächenbereitstellung

6

Ausbildung des Handwerks

Ausbau der Erneuerbaren Wärme beschleunigen

1

Für den Ausbau der Erneuerbaren Energien bedarf es

- **langfristig ausgerichtete Maßnahmen und Signale**, um Investitionen zu mobilisieren
- klare **sektorspezifische Ziele**, an denen der Erfolg der ergriffenen Maßnahmen messbar wird und ggf. nachgesteuert werden kann

BEE – Maßnahmenvorschlag:

- **Konkrete Ausbauziele** für den Anteil Erneuerbarer Energien an der Wärmeversorgung für die Jahre 2025, 2030, 2035, 2040 und 2045
- Regelungsorte können sein **Gebäudeenergiegesetz (GEG)** , **Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)** und **Bundesförderung Energieeffizienz in der Wirtschaft (EEW)**
- **Inkrafttreten Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW)**
- **(Neues Strommarktdesign mit mehr Flexibilisierung, Sektorkopplung, Reform der Abgaben/Umlagen BEE-Studie)**

2

Marktbasierte Impulse zur Minderung von TGH-Emissionen:

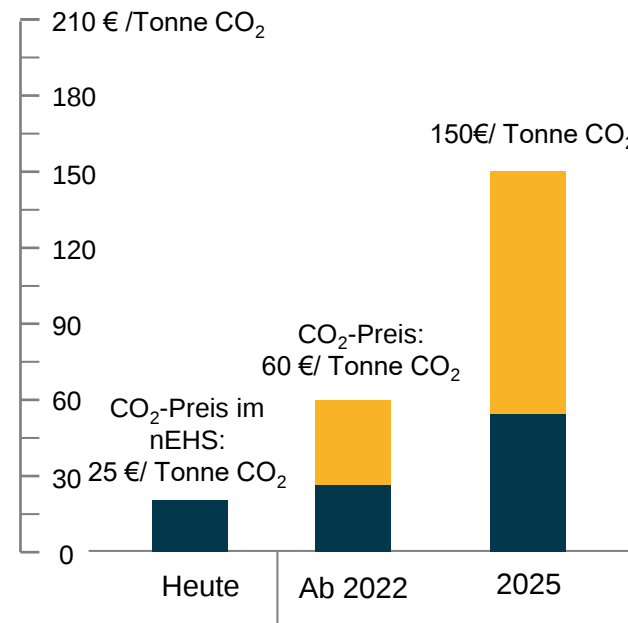
- Die CO₂-Bepreisung ist eine gut wirksame ökonomische Maßnahme, die gewährleistet, dass sich Preissignale für treibhausgasneutrale Technologien entfalten können.
- Erste Berechnungen zeigen bereits, dass der im Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) beschlossene CO₂-Preiskorridor von 55 bis 65 Euro/Tonne im Jahr 2026 nicht ausreicht.

BEE – Maßnahmenvorschlag:

- **Anhebung CO₂-Preis** von 30 auf **60 Euro im Jahr 2022 und jährliche Steigung um 30 Euro**, sodass vor der Einführung der freien Handelsphase die Höhe der CO₂-Vermeidungskosten erreicht wird (Preissprung vermeiden)
- Wahrnehmbare statt verdeckte **Rückverteilung der CO₂-Einnahmen** über wirksamen Rückverteilungsmechanismus.
- **Keine Höchstpreise am nETS** ab 2027 - für ein funktionsfähiges Handelssystem
- **Menge der ausgegebenen Zertifikate** muss strikt der **nach KSG zulässigen CO₂-Menge** entsprechen.

Anpassung marktbasierter Instrumente zur Minderung von Treibhausgasemissionen

Notwendige Anhebung der CO₂-Bepreisung im nationalen Emissionshandel (Gebäudewärme- und Verkehrssektor)



Sozialverträgliche Aufteilung der CO₂-Kosten

3

Umlagefähigkeit der CO₂-Kosten auf Mieter*innen begrenzen:

- Eine sozialverträgliche Aufteilung der CO₂-Kosten muss sowohl eine hohe Anreizwirkung für Investitionen als auch für einen rationalen Energieeinsatz durch die Verbraucher*innen haben.
- Es müssen zunächst die energetisch schlechtesten Gebäude mit den einkommensschwächsten Haushalten modernisiert werden.

BEE – Maßnahmvorschlag:

- **Koppelung der CO₂-Umlagefähigkeit an die Energieeffizienzklasse**
- Ambitionierter **Zeitplan für eine Ausweitung der Beschränkung der Umlagefähigkeit** auf energetisch bessere Gebäude
- Transparente und nachvollziehbare **Ausweisung der CO₂-Kosten** regeln

Fördern und Fordern für Erneuerbare Wärme klimakompatibel ausgestalten und weiterentwickeln

4

Förderlandschaft und Ordnungsrechtliche Rahmen:

- Dort, wo die CO₂-Vermeidungskosten zunächst noch höher sind als die CO₂-Preise, braucht es ordnungsrechtliche Vorgaben und förderpolitische Anreize.
- Für eine sozialverträgliche Wärmewende ist die richtige Balance zwischen Fördern und Fordern notwendig.

BEE – Sofortmaßnahmenvorschlag:

- **Erhöhung Neubauanforderungen** auf Effizienzstandard EH-55 oder EG-55
- u.a. Ausweitung „**Betriebsverbots**“ auf die Nutzung fossiler Gase in Gasheizungen , um die Nutzungspflicht für Erneuerbare Wärme einzuhalten
- **Förderstopp für fossil befeuerte Heiztechnik**
- **Unterbrechungsfreie Absicherung der Finanzierung der Förderprogramme**

5

Beseitigung von Hemmnissen zur Bereitstellung von Flächen:

- Die Wärmeversorgung ist der energieintensivste Sektor in Deutschland und muss in Zukunft in der Kommunikation und Planung stärker berücksichtigt werden.

BEE – Maßnahmenvorschlag:

- **Privilegierung der Erneuerbaren Wärmeerzeugung im Baugesetzbuch § 35 verankern.**

6

Förderung der Ausbildung des Handwerks für die Wärmewende:

- Die Gebäudeenergiewende kann ohne gut ausgebildete Heizungshandwerker*innen nicht gelingen.

BEE – Maßnahmenvorschlag:

- **Finanzielle Unterstützung des Aufbaus von Aus- und Weiterbildungskapazitäten für die Wärmewende**
- **Ausbildungsordnungen energiewendekompatibel ausgestalten**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesverband Erneuerbare Energie e. V.

German Renewable Energy Federation

EUREF-Campus 16

10829 Berlin

Tel 030 27581700

Fax 030 27581 7020

E-Mail info@bee-ev.de

www.bee-ev.de

